

# Rezensionen von Buchtips.net

## Amon Barth: Breit. Mein Leben als Kiffer

### Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-499-62046-1 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 0,98 Euro (Stand: 04. Dezember 2021)

Der Nachschlag: "Breit. Mein Leben als Kiffer" folgt einige Monate nach der Titelgeschichte des Spiegel über die "Seuche Cannabis" beim Rowohlt-Verlag. Der Autor Amon Barth, der schon in der oben genannten Reportage aus dem Nähkästchen plauderte, beschreibt darin die geballte Lebenserfahrung seiner inzwischen 21 Jahre: mit 14 der erste Joint, mit 16 Dauerkiffer, mit 17 in der Psychiatrie. So liest sich das klassische Horrorszenario für besorgte Mütter, argwöhnische Väter und mißtrauische Lehrer. Die Laufbahn des Amon Barth ist mit Sicherheit jedoch kein Einzelfall, denn der verantwortliche Umgang mit Drogen, auch wenn es sich "nur" um Haschisch oder Marihuana handelt, ist eine klare Überforderung für die meisten Jugendlichen - und Eltern. Die Diskussion über Für und Wider der Freigabe leichter Drogen kann jedoch höchstens Folge dieses Buches sein, seine eigentliche Bedeutung liegt woanders - es ist das, was einem Erwachsenen sonst nicht gestattet wird: ein intimer Blick in eine Welt, zu der die Eltern meist keinen Zugang haben. Ob sie kiffen oder nicht, was für Jugendliche wichtig ist, wie sie denken, reden, miteinander umgehen, das wissen die meisten Erziehungsberechtigten nicht - vom Verstehen mal ganz abgesehen. Insofern liefert Amon Barth eine ehrliche und authentische Milieustudie (er besuchte ein humanistisches Hamburger Gymnasium zur Jahrtausendwende), die wichtig ist. Ich empfehle es als abschreckendes Beispiel allen Eltern und Lehrern, die mit Teenagern zu tun haben - und denen gleich mit.

Manchmal kann auch eine mißlungene Vorlage ein gutes Ergebnis hervorbringen...

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Annette Rieck](#)  
[12. September 2006]